
FELIX-MENDELSSOHN-BARTHOLDY-STIFTUNG

INFORMATIONEN



FELIX-MENDELSSOHN-BARTHOLDY-STIFTUNG
PRÄSIDENT KURT MASUR

Juli/August 2007

Kurt-Masur-Gala in Leipzig

Einen heiteren Abend wollte Kurt Masur mit seinen Gästen erleben, nicht zu feierlich, nicht zu ernst, deshalb hatte er sich den Entertainer Harald Schmidt als Moderator bei der Kurt-Masur-Gala im Gewandhaus zu Leipzig an seine Seite geholt.

Das vorgezogene Geburtstagskonzert (der Maestro wird am 18. Juli 80 Jahre alt) erzählte musikalisch von den eindrucksvollen Stationen des reichen Musikerlebens – locker und humorig mit Otto Nicolais „Lustigen Weibern“, mit Stanislaw Moniuszkos „Halka“, deren Mazurka an die Herkunft des Maestros erinnert. Brahms (Liebesliederwalzer) und Dvorák (2. Slawischer Tanz) waren im Programm vertreten, kein Wunder, denn Werke dieser Komponisten hatten ihn in seiner Leipziger Zeit stets neu beflügelt. Natürlich – im Zentrum des Programms – Mendelssohns Violinkonzert, herausragend interpretiert von Anne-Sophie Mutter, die den Saal in Spannung hielt, das Publikum wollte sie gar nicht wieder von der Bühne lassen. Tschaikowski grüßte mit dem herrlichen „Capriccio italien“. Die US-amerikanische Zeit wurde von Bernstein (West Side Story) und Gershwin (Porgy and Bess) reflektiert,

hier ließ Harald Schmidt es sich nicht nehmen, selbst eine überraschende Gesangseinlage zu geben. Dukas' „Zauberlehrling“ – stellvertretend für die französische Gegenwart in Kurt Masurs Schaffen – leitete zum umfangreichen Zugabenblock über, der schließlich mit Jobims „Girl from Ipanema“ endete. Mit dem letzten Stück verneigte sich Kurt Masur vor Rio de Janeiro, wo er seine Frau Tomoko kennengelernt hatte.

Wie vorhergesehen, die Emotionen flogen hoch an diesem Abend, und so boten die fröhlichen Moderationen von Harald Schmidt immer wieder einen Grund, erleichtert zu lachen, zur Lockerheit zurückzukehren.

Unter den Gästen, die Kurt Masur geladen hatte, waren viele Freunde: u.a. Kofi Annan, Kurt Biedenkopf und Armin Müller-Stahl. Iris Berben, Kristin Otto, Axel Schulz und weitere Prominente gaben sich die Ehre, Kurt Masur zum 80. Geburtstag Glück zu wünschen. Und auch die Politik war vertreten: Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee, der sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt, der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung u.a. kamen zum Gratulieren.

Man konnte es dem Maestro ansehen – er fühlte sich wohl auf der Bühne des Gewandhauses, er fühlte sich wohl mit „seinem“ Orchester und „seinem“ Publikum, das ihn so gut versteht und



Mitglieder im Kuratorium

Dr. Wulff Aengevelt
Tomoko Masur und Prof. Kurt Masur
Hélène Mercier-Arnault
Prof. Hermann Rauhe
Minister Wolfgang Tiefensee
Emiko Tsuji
Kurt Viermetz

Förderkreis

Dr. Jürgen Friedel
Ulrike Krill de Capello
Karin Martin
Dr. Clauss Riedberg
Heide Schwarzweller
Dr. Undine Thofern

Freundeskreis

Elisabeth Augereau
Elke Weber-Braun



Titelbild: Anne-Sophie Mutter und das Gewandhausorchester unter der Leitung von Kurt Masur – ein triumphales Erlebnis der Aufführung von Mendelssohns Violinkonzert e-Moll am 16. Juni 2007 im Leipziger Gewandhaus.

Bild oben: Die Schauspieler Iris Berben und Armin Müller Stahl als Ehrengäste bei der Kurt-Masur-Gala, mit ihnen freuen sich der Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung und seine Gattin (re.).



das deshalb auch den Zweck des Abends würdigte, die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung in ihren Aufgaben zu unterstützen.

Schnell und bereitwillig hatte dieses Publikum sich entschieden: Innerhalb weniger Stunden nach der Ankündigung für nur einen ausgesuchten Besucherkreis war das Konzert ausverkauft gewesen, und das bei stattlichen Eintrittspreisen, wie sie in Leipzig allenfalls bei Auftritten bekannter Rockstars aufgerufen werden.

So gebührt also dem Publikum ein großer Dank für die spontane Hilfe, für die auch während der Vorbereitungsarbeiten immer wieder bekundete Sympathie und für die Liebe zur Musik, die im Saal spürbar wurde.

Weil gar nicht alle Kartenanfragen für den Saal positiv beantwortet werden konnten und weil leider viele Menschen enttäuscht die Kartenkasse am Gewandhaus verlassen mußten, hatten sich die Veranstalter der Gala recht schnell entschlossen, auf dem

Augustusplatz eine große Leinwand zu errichten und somit per Direktübertragung noch mehr Musikliebhabern die Teilnahme an der Gala zu ermöglichen, worauf Megalight-Plakate in der ganzen Stadt aufmerksam gemacht hatten.

Eine ausgelassene Feststimmung herrschte dann auf dem Augustusplatz, wo sich über 4000 Leipziger zusammengefunden hatten, um die Gala auf der Videowand zu verfolgen.

Erstaunlich viele junge Menschen waren gekommen und erlebten den Abend auf Decken oder Matten sitzend, erlebten, wie Kofi Annan über den roten Teppich ins Gewandhaus schritt, wie Kurt Masur drinnen im Saal seine Orchestermusiker ansprach: „Jungs, gebt Feuer!“, wie Harald Schmidt Goethes „Zauberlehrling“ rezitierte, und sie hörten die ehrenden Worte Anne-Sophie Mutters, Kurt Masur sei „ein absoluter Gigant“, was der Meister an diesem Abend einmal mehr unter Beweis gestellt hatte.

Ob im Saal oder auf dem Augustusplatz, die Gäste waren sich einig: Es war ein gelungenes Konzert, die Heiterkeit und die Leichtigkeit kamen direkt bei den Menschen an, die gekommen waren, um gemeinsam mit vielen Musikfreunden den großen Kapellmeister zu seinem Geburtstag zu ehren und dabei Geld für einen sinnvollen Zweck zu geben – für die musikalische Bildung junger Menschen.

Der große Dirigent dankte gerührt und schenkte ihnen im Gegenzug für diese große Freude ein Fest voller Frohsinn und Harmonie, doch durchaus nicht ohne ernste Momente, die natürlich immer dazugehören, wenn auf 80 Jahre Leben für die Arbeit, für die Kunst zurückgeblickt wird.

Auch Kofi Annan gehörte zu den Gratulanten.



Mendelssohn-Preis



Für sein Lebenswerk und für seine Verdienste um Felix Mendelssohn Bartholdy wurde Kurt Masur der erste Mendelssohn-Preis der Stadt Leipzig 2007 verliehen.

Mit den Worten: „Die Stadt Leipzig verneigt sich vor Ihnen.“, überreichte der Leipziger Oberbürgermeister, Burkhard Jung,

dem Jubilar am Ende des dreistündigen Konzertes den neu geschaffenen Preis, der nun jährlich an verdienstvolle Menschen vergeben werden soll.

Der Preis ist eine stark verkleinerte Kopie des von Jo Jastram erschaffenen Standbildes, das erst vor dem Gewandhaus stand und nun im Foyer des Mendelssohn-Saales zu finden ist.

Einen großen Dank an den Maestro verband Jung mit der Übergabe: „Ich könnte mir keinen würdigeren ersten Preisträger vorstellen.“ Und er ergänzte den Wunsch, Mendelssohn möge in der Welt das Gewicht bekommen, das sich Kurt Masur für ihn wünsche. Hier sah man den energischen Kämpfer für Mendelssohn zufrieden und glücklich nicken, denn natürlich weckt eine solche Ehrung, vor allem, wenn sie jährlich erfolgt und international anerkannte Persönlichkeiten bedenkt, Aufmerksamkeit weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Begeistert verfolgte das Publikum, noch lange nicht müde, die Preisverleihung, für die Maestro Kurt Masur sich gerührt bedankte: „Ich bin und war glücklich hier.“ Mit der Kurt-Masur-Gala wurde den schönen Erinnerungen eine weitere, wichtige, hinzugefügt.

Weitere Galas und viele würdige Preisträger werden folgen.

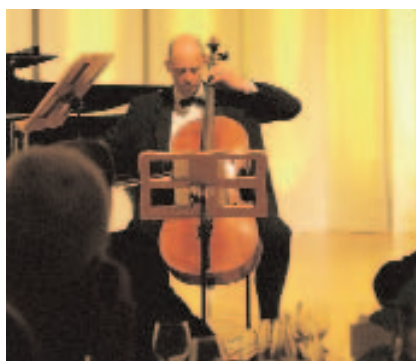
Galadiner und noch mehr Musik

Im Anschluß an das Konzert waren ca. 250 Gäste, darunter die Prominenz aus Kultur, Politik und Wirtschaft zu einem Galadiner in den Mendelssohn-Saal geladen.

Einige Firmen, aber auch viele private Spender hatten dieses gesellige Beisammensein am späteren Abend möglich gemacht, bei dem auch Kofi Annan das Wort ergriff: „Er hatte sehr viel mehr Erfolg als ich; er brachte die Musiker und die Nationen zusammen. Dabei war es für ihn eigentlich schwieriger, ich hatte die Sprache, er hatte nur die Töne.“, lobte Annan seinen Freund Kurt Masur, den er als „einzigartiges Geschenk für die Musik“ bezeichnete.

Bundesverkehrsminister Tiefensee erfreute den Jubilar mit einem Ständchen auf dem Cello, später betrat die *Prinzen* die Bühne und gaben ihre heitere, musikalische Gratulation ab.

Der Maestro selbst begleitete die Festgesellschaft auf dem Flügel, als diese tief in der Nacht begeistert deutsche Volkslieder sang. Dies war der Wunsch von Kurt Masur, denn er ist überzeugt, daß Singen die Gesellschaft glücklicher und wieder zufriedener macht.



Vor und hinter der Bühne: Es ist alles bereit – Warten auf die Gala-Gäste; letzte Anweisungen für die Sicherheitskräfte; auch in der Küche herrscht Trubel, aber gute Stimmung



Geburtstagskonzert in London

Am Tag seines 80. Geburtstages, dem 18. Juli 2007, wird Maestro Kurt Masur seine beiden derzeitigen Orchester in der Londoner Royal Albert Hall dirigieren – das London Philharmonic Orchestra und das Orchestre National de France. Zwei dem Jubilar sehr wichtige Werke werden auf dem Programm stehen: Tschaikowskis Streicherserenade und Bruckners 7. Sinfonie. Die BBC wird das Konzert live übertragen. Im Anschluß an das Konzert gibt sich der französische Botschafter in London, Gérard Errera, die Ehre, den Maestro und die Mitglieder beider Orchester zu einem Empfang in seine Residenz zu bitten, wo er Kurt Masur zum „Grand Officier de la Légion d’Honneur“ ernennen wird.

Für den Vorabend des Festkonzertes hat Lady Maiko Rothermere zu einem Bankett in das historische Spencer House geladen.

Stifter und Förderer seit Dezember 2006

Aengevelt Immobilien KG	Frau Tomoko und Herr Prof. Kurt Masur
American Association of Mendelssohn Foundation, New York	Mendelssohn Kikin Nihoushibu, Tokio
Frau Käte Andersen	Frau Marlene und Herr Thomas Müller
Frau Elisabeth Augereau	Neue Presse Verlags GmbH
Baerlocher GmbH	Herr Dr. Marwan Nuwayhid
Frau Caroline und Herr Matthias Bauer	Herr Dr. Jürgen Ringbeck
Frau Ann-Kathrin Bauknecht	Frau Sigrud Röder
Herr Dieter Blaskiewitz	Frau Sigrun Rudolph
Frau Dr. Rosemarie Blatz	Russ KG
Frau Renate Bleich	Sand Profile GmbH
Herr Jozsef Bugovics	Herr Arne von Scheffler
Frau Ursel und Herr Claes Craesemann	Herr Gunter Albrecht Schenkel
Frau Ruth und Herr Desmond Cecil	Herr Dr. Friedrich-Karl Schieferdecker
Herr Alexander T. Ercklentz	Herr Werner Schlegel
Frau Jenny Faugerat	Frau Laila und Herr Max W. Schlereth
Herr Michael Fischer-Art	Frau Irene und Herr Gerd Schulte-Hillen
Herr Dr. Walter Willi Franken	Frau Dorothea und Herr Klaus-Werner Sebbel
Herr Dr. Bernd Garbe	Herr Marc Sievert
GRK-Holding AG	Herr Manfred Spindler
Frau Ortrud Heder	Frau Friede Springer
Frau Dr. Susanne Heiland	Frau Elke Stadler
Frau Ute Herz	Herr Dr. Martin Steinmeyer
Herr Volker Hofmann	Frau Jill Teege
INA-Holding Schaeffler KG	Herr Wolfram Thost
Herr Burkhard Jung	Frau Emiko Tsuji
Frau Alexandra Kauka	Verlag Breitkopf und Härtel KG
Herr Dr. Herbert Krämer	Herr Kurt F. Viermetz
Herr Peter Krakow	Völker Tiefbau GmbH
Frau Ulrike Krill de Capello	Frau Kirsten Weitert
Herr Reiner Lehrmann	Frau Grit Wüstenhagen
Leipziger Messe GmbH	Frau Michaela und Herr Thomas Wylenzek
Löschke und Partner	
Herr Kurt Lorenz	

Impressum



FELIX-MENDELSSOHN-BARTHOLDY-STIFTUNG
PRÄSIDENT KURT MASUR

- » Präsident: Prof. Kurt Masur
- » Vorstands-
vorsitzender: Oberbürgermeister
Burkhard Jung
- » Vertreter des OBM: Dr. Georg Girardet
- » Vorstände: Dr. Peter Krüger
Prof. Andreas Schulz
- » Mitglieder
des Vorstandes: Dr. Werner Martin
Volker Stiehler
- » Geschäftsführer: Jürgen Ernst
- » Botschafter: Tomoko Masur
- » Repräsentant UK: Desmond Cecil (London)

Anschrift:

- » Mendelssohn-Haus Leipzig
- » Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig
- » Telefon: +49 (0) 341-1 27 02 94
- » Fax: +49 (0) 341-2 11 52 88
- » E-Mail: ims@mendelssohn-stiftung.de
- » Internet: www.mendelssohn-stiftung.de
- » Kontoverbindung: Deutsche Bank Leipzig
BLZ: 860 700 24
Konto 455 56 78

Zu dieser Ausgabe

- » Redaktion und Gestaltung:
Christiane Schmidt (verantw.)
- » Textbeiträge: Christiane Schmidt
- » Bildnachweis: Jürgen Ernst, Jenny Faugerat
Ines Hertel, Christiane Schmidt
- » Druck und Verarbeitung: Fischer Druck

Danksagung

Ein Dank an alle, die zum Gelingen und zum großen Erfolg der Kurt-Masur-Gala beigetragen haben: an das Gewandhaus zu Leipzig mit seinen kompetenten und freundlichen Mitarbeitern, das Gewandhausorchester mit seinen begnadeten Musikern, an das Hotel Marriott (auch hier mit Mitarbeitern, die ihr Fach verstehen und mit Freundlichkeit nicht sparen), an LVMH und BMW, besonders an Tomoko Masur und natürlich ein herzlicher Dank dem Publikum, ohne das das schönste Konzert keinen Spaß macht.

Festkomitee

Tomoko Masur, Cheforganisatorin
Peggy Knietsch, Christiane Schmidt
Jürgen Ernst
Ronny Maier
Karsten Poitz
Prof. Andreas Schulz
Willem A. Tell